



**Henning Klingen (Hg.)
u.a.**

Extra ecclesiam ...
Zur Institution und Kritik von Kirche
(Jahrbuch Politische Theologie, 6/7)

Münster: LIT 2013. 386 S. €39,90
ISBN 978-3-643-50431-9

Stefan Silber (2014)

Das "Jahrbuch Politische Theologie" 2013 wurde unter dem offenen Titel "Extra Ecclesiam..." den "Grundpfeilern einer politisch-theologischen Ekklesiologie" (12) gewidmet. Im Rückgriff auf die Neue Politische Theologie von Johann Baptist Metz und im Dialog mit aktuellen wissenschaftstheoretischen und theologischen Fragestellungen werden solche Grundpfeiler aus verschiedenen, aber bei weitem nicht erschöpfenden Perspektiven dargestellt.

Im das Jahrbuch eröffnenden "Forum" präsentieren Joachim Wanke, Jürgen Moltmann und Martha Zechmeister einige Schlüsselaspekte einer solchen aktuellen politischen Ekklesiologie, während Mouhanad Khorchide in einem wichtigen Beitrag einen Dialog zwischen Ekklesiologie und muslimischer Theologie der Umma initiiert.

Im Abschnitt "Thema", bei weitem dem umfangreichsten des Jahrbuches, eröffnen Michael Weigl und Thomas Söding mit zwei exegetischen Beiträgen die politisch-ekklesiologische Debatte. Nicht nur aus bibelwissenschaftlicher Sicht ist es erfreulich, dass hier die Grundlagen der Ekklesiologie in der Auseinandersetzung mit den biblischen Wurzeln gesucht werden, auch wenn dies durch zwei Einzelstudien geschieht. Weigl untersucht mit diachronischen und intertextuellen Mitteln die Frage, welche unterschiedlichen Rollen die Armen und die Armut in den Texten Dtn 15,1-11; Ps 72 und Zef 1-2 besitzen. Söding präsentiert den Kontrast zwischen Jesu scharfer Kritik gesellschaftlicher Verhältnisse und seiner Offenheit für die Welt, in der er lebte, auf der Suche nach – wie Söding es nennt – "Koalitionspartnern".

In den weiteren Artikeln dieses Abschnittes werden anglikanische (Rowan Williams, Graham Ward), jüdische (Edna Brocke) und orthodoxe (Radu Preda) Perspektiven auf die Ekklesiologie aufgezeigt. Edmund Arens, Peter Zeillinger, Jörg Lange, Ulrich Engel und Michael Schüßler steuern weitere Beiträge bei, die stark der Tradition der Neuen Politischen Theologie verpflichtet sind und sich teilweise mit wichtigen Strömungen der jüngeren europäischen Wissenschaftstheorie auseinandersetzen (Agamben, Foucault, de Certeau).

Im Abschnitt "Debatte" wird ein mehr als vierzig Jahre alter Text von Johann Baptist Metz, "Zur Präsenz der Kirche in der Gesellschaft" von Jürgen Manemann, Franz-Xaver Kaufmann und Michael Hölzl gewürdigt. Im abschließenden Teil, der sich "Instituten und Projekten" widmet, werden der "Exzellenzcluster Religion und Politik"

in Münster, die "Graduiertenschule Religion" in Erfurt, das "Program on Religion, Politics, and Economics" in Berlin und das "Lincoln Theological Institute" in Manchester vorgestellt. Ein AutorInnenverzeichnis schließt das Jahrbuch ab.

Es ist überraschend, dass die verschiedenen Beiträge des Buches gerade beim Thema "Ekklesiologie" ohne jeden Bezug zu außereuropäischen Theologien auskommen. Gerade die afrikanischen und asiatischen Ekklesiologien, die postkoloniale und die Befreiungstheologie müssten doch für eine Theologie, die sich "politisch" versteht, eine willkommene Herausforderung sein, die eigenen Standpunkte zu überprüfen und zu bereichern. Ebenso überrascht, dass die Ekklesiologie des Zweiten Vatikanischen Konzils nur am Rande (vor allem in Beitrag von Ulrich Engel) in die Betrachtungen einbezogen wird. Die von Bischof Wanke im eröffnenden Forum angemahnte missionarische Ausrichtung der Kirche wird so ebenso wenig eingeholt wie die von Moltmann angezielte Neubewertung des Verhältnisses von Laien und Klerikern, Individuen und Gemeinschaften in der Kirche. Auch wenn das Jahrbuch am Ende des Vorworts ausdrücklich "Johann Baptist Metz zu seinem 85. Geburtstag" gewidmet wurde, kann es eigentlich nicht im Sinne des Jubilars sein, dass die "Neue Politische Theologie" nicht nur auf weite Strecken praktisch mit der Theologie von Metz identifiziert wird, sondern darüber hinaus sich nicht mit globalen gesellschaftlichen und weltkirchlichen Herausforderungen auseinandersetzt.

Zitierweise Stefan Silber. Rezension zu: *Henning Klingen (Hg.) u.a.. Extra ecclesiam. Münster 2013*
in: bbs 1.2015 http://www.biblische-buecherschau.de/2015/Klingen_JBT.pdf